

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
Abteilung IV/E2
Radetzkystraße 2
1030 Wien

per E-mail: e2-uvp@bmk.gv.at

Dr. Alexander Biach
Direktor-Stellvertreter
Standortanwalt Wien

Straße der Wiener Wirtschaft 1 | 1020 Wien
T +43 1 514 50 -1230
E alexander.biach@wkw.at
W wko.at/wien
w standortanwalt.wien

Wien, 7. November 2023

**GZ: 2023-0.709.762; ÖBB-Strecke 117; Stadlau – Staatsgrenze nächst Marchegg;
Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung; UVP-Verfahren gem §§ 23b Abs 2 Z 1, 24 und
24f UVP-G 2000; 4. Änderungseinreichung 2023 gem § 24g UVP-G 2000**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wirtschaftskammer Wien als Standortanwalt Wien nimmt zum vorliegenden Antrag der
ÖBB-Infrastruktur AG auf Erteilung der Genehmigung gem §§ 23b, 24, 24f und 24g UVP-
G 2000 für die Änderung des bereits genehmigten Vorhabens sowie die Erteilung der
eisenbahnrechtlichen Baugenehmigung und der wasser- und forstrechtlichen
Bewilligung innerhalb offener Frist wie folgt Stellung:

Projektbeschreibung

Die Projektwerberin ist eine Gesellschaft der Österreichische Bundesbahnen-Holding
Aktiengesellschaft, welche wiederum im Alleineigentum des Bundes steht und hat
insbesondere die Aufgabe, Eisenbahnstrecken in Österreich zu planen, zu bauen und zu
betreiben. Das gegenständliche Projekt beginnt in Wien-Stadlau und endet an der
österreichischen Staatsgrenze bei Marchegg.

Das vorliegende Änderungsprojekt sieht für das rechtskräftig genehmigte Vorhaben die
Errichtung von zwei Wendegleisen östlich der Haltestelle Wien-Aspern für die S 80 mit
einer Gleisnutzlänge von mindestens 160 m, die dafür erforderliche Verschwenkung der
bestehenden Gleise sowie die Adaption der Entwässerungsanlagen (insbesondere

Errichtung eines neuen Versickerungsbeckens mit 600 m²), der Sicherheitstechnik und des Wegenetzes vor.

Die beantragten Projektergänzungen lassen keine Änderungen der bisherigen Bewertung im Vergleich mit dem Einreichprojekt 2013 inklusive der bereits genehmigten Änderungseinreichungen hinsichtlich der Beeinträchtigungen der relevanten Schutzgüter erwarten. Die UVP-relevanten Auswirkungen der Änderungen bezüglich Lärm und Erschütterungen bleiben demnach im Rahmen der Angaben der Umweltverträglichkeitserklärung aus dem Jahre 2013. Für die zusätzliche Flächeninanspruchnahme durch die Wendeanlage ist die Erweiterung einer Ersatzaufforstung um 2.100 m² geplant und es wird ergänzende Fledermauskästen geben.

Hingegen sind im Zuge des Genehmigungsverfahrens aus Sicht des Standortanwaltes für Wien folgende für die Verwirklichung des beantragten Projektes sprechende öffentlichen Interessen zu berücksichtigen:

Standort- und umweltpolitische Bewertung

Die projektierte Wendeanlage ermöglicht die Führung von Zügen bis Wien-Aspern und anschließende Fahrt zurück, ohne den restlichen Schienenverkehr über Gebühr zu behindern. Sie ist daher zu einer Verdichtung des Intervalls auf der Strecke vor allem der S 80 aber auch auf der gesamten betroffenen Bahnstrecke erforderlich.

Die S 80 führt von Wien-Aspern Nord über Wien Hbf bis Wien-Hütteldorf und ist damit eine wichtige Querverbindung, welche die östlichen Bezirke Wiens mit den westlichen verbindet. Die zusätzlichen Haltestellen auf der Verbindungsbahn und ein dichter Takt der S 80 attraktiviert die bestehende West-Ost-Verbindung quer durch Wien und ist wichtiger Bestandteil des innerstädtischen Schnellbahn-Netzes. Durch die Verknüpfung mit allen fünf Wiener U-Bahnlinien ist die Innenstadt rasch erreichbar, kurze Umsteigemöglichkeiten auf Fern- und Regionalzüge in Hütteldorf, Meidling und am Hauptbahnhof verbessern das Angebot des Schienenverkehrs.

Der gesamte Bezirk Gänserndorf hat etwa 108.000 Einwohner. Größte Orte sind Gänserndorf, Groß Enzersdorf und Strasshof (mit je etwa 12.000 Einwohnern), wobei Gänserndorf und Strasshof direkt durch die Nordbahn an Wien angebunden sind. In Summe haben die Gemeinden im Einzugsgebiet der Marchegger Ostbahn zusammen etwa 30.000 Einwohner.¹ Das gewichtete Pendlerpotenzial für diese Bahnstrecke beträgt in etwa 3.000 Personen täglich.² Nicht erfasst sind dabei allerdings Personen, die sich in schulischer oder universitärer Ausbildung befinden sowie Pensionisten, die zumeist ebenfalls auf den öffentlichen Verkehr angewiesen sind.

¹ Andlersdorf, Eckartsau, Engelhartsstetten, Groß Enzersdorf, Haringsee, Lassee, Leopoldsdorf im Marchfeld, Marchegg, Orth an der Donau und Untersiebenbrunn; Wikipedia:

https://de.wikipedia.org/wiki/Bezirk_G%C3%A4nserndorf

² AK Wien: Pendeln in der Ostregion - Potenzial für die Bahn, S. 118:

<https://emedien.arbeiterkammer.at/viewer/api/v1/records/AC12404762/files/source/AC12404762.pdf>

Etwa 20.000 Bewohnerinnen und Bewohner der Seestadt Aspern erhalten einen leistungsfähigen Bahnanschluss durch die Attraktivierung der S 80. 40 % aller Wege sollen nach dem Mobilitätskonzept durch öffentliche Verkehrsmittel abgewickelt werden. Neben der U-Bahn kommt hier auch dem Schnellbahn-Anschluss eine zentrale Bedeutung zu.³

Geht man von einer durchschnittlichen Pendeldistanz aus dem betroffenen Teil des Bezirkes Gänserndorf von 66 km hin und retour⁴ und etwa 250 Arbeitstagen p.a. aus, kommt man bei Zugrundelegung der Angaben aus dem ÖBB-Nachhaltigkeitsbericht 2022⁵ bei einem CO₂-Ausstoß für den Personentransport Schiene von 5,7 g/Pkm im Vergleich mit dem motorisierten Individualverkehr von 217,7 g/Pkm zu einem Einsparungspotenzial an CO₂ nur bezüglich der niederösterreichischen Einpendler nach Wien von insgesamt über 10.500 Tonnen per anno.

Aus den oben dargelegten Gründen sind Genehmigung und Realisierung des vorliegenden

4. Änderungsprojektes zum „Ausbau und Elektrifizierung der ÖBB-Strecke Stadlau - Staatsgrenze nächst Marchegg“ unseres Ermessens im öffentlichen Interesse gelegen und werden seitens des Standortanwalts von Wien unterstützt.

Freundliche Grüße



Dr. Alexander Biach
Standortanwalt Wien

³ Wien 3420 aspern Development AG: https://www.aspern-seestadt.at/wirtschaftsstandort/planung_wirklichkeit/mobilitaet

⁴ Distanz Siebenbrunn-Leopoldsdorf Bf - Wien Opernring laut ÖAMTC-Routenplaner 33 km; Entfernung Siebenbrunn-Leopoldsdorf Bf - Wien Hauptbahnhof (25 km) und Wien Hauptbf - Wien Opernring (2 km) in Summe 27 km laut <https://www.rome2rio.com>

⁵ Nachhaltigkeitsbericht 2022 ÖBB Holding AG, S. 20:
https://konzern.oebb.at/de/dam/jcr:c40ea549-4463-41f5-abc9-d91ba870fafa/OEBB_CSR2022_DE_web-links.pdf